

## Einladung zur Generalversammlung

Am **15. April 2011** findet um **19.30 Uhr** die diesjährige Generalversammlung des Museumsvereins des Bezirkes Reutte statt. Die Generalversammlung dient neben der Präsentation über die Finanzgebarung vornehmlich der Information der Vereinsmitglieder über die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr. Durch die vielfältige Tätigkeit des Museumsvereins mit seinen Geschäftsfeldern – Betreuung des Museums Grünes Haus in Reutte, Burgenwelt Ehrenberg und dem Zunftmuseum in Bichlbach – der Tätigkeit im Museumsverbund Außerfern, seine Aktivitäten in Verein Via Claudia Tirol, dem Betrieb der öffentlichen Bücherei Reutte und der Betreuung unterschiedlicher Kulturprojekte im Außerfern werden die Informationen sehr vielfältig

sein. In der Generalversammlung haben die Mitglieder Gelegenheit durch Fragen und Anträge direkten Einfluss auf die Aktivitäten des Vereins zu nehmen.

Bei der diesjährigen Generalversammlung wird die Ehrung zweier hochverdienter Persönlichkeiten aus dem Verein und aus dem Kulturgesehen im Bezirk einen besonderen Höhepunkt darstellen.

Außerdem präsentieren wir das Jahresprogramm 2011/12 des Museumsvereins.

**Vor der Generalversammlung findet um 19 Uhr die Präsentation des Jahrbuches 2010 statt.**

(über den Inhalt informieren wir sie in einem eigenen Artikel in diesen Museums-einblicken).



## Einladung zum Tag der offenen Tür im Museum Grünes Haus

Am **1. Mai** findet alljährlich der Tag der offenen Tür in den österreichischen Museen statt. Auch das Museum Grünes Haus beteiligt sich schon seit Jahren daran. Heuer hat sich die Museumsleiterin Mag. Birgit Ihnenberger ein besonderes Highlight einfallen lassen. Unter dem Titel „Hinter die Kulissen geschaut!“ können sich die Besucher über die Arbeit in einem Museum informieren. Woher kommen die Museumsexponate, wie werden Schaustücke inventarisiert, wie und wo werden sie

aufbewahrt, wie werden aus „altem Glump“ bestaunenswerte Objekte? All diese Fragen werden an diesem Tag beantwortet und bei speziellen Führungen erläutert.

Besuchen Sie uns im Grünen Haus und staunen Sie über die vielfältige Arbeit in einem Museum. **Beginn ist um 13.00 Uhr, um 14.00 und 16.00 Uhr werden die Führungen stattfinden und um 17.00 Uhr werden die Pforten geschlossen.** Eintritt und Führungen sind kostenlos, freiwillige Spenden nehmen wir aber gerne entgegen.



Liebe Mitglieder,  
Freunde und Gönner  
des Museumsvereins  
des Bezirkes Reutte!

Am Freitag, den 15. April 2011 findet wiederum unsere jährliche Generalversammlung in der Bücherei Reutte statt. Dort werden wir Sie über das vergangene Jahr aber auch über die geplanten Aktivitäten für das kommende Vereinsjahr informieren. Die Generalversammlung bietet unseren Mitgliedern und Gästen auch Gelegenheit, Anfragen, Anträge und Wünsche bezüglich Museum und Verein zu äußern. Ich bitte Sie, davon Gebrauch zu machen oder aber auch nur unsere Generalversammlung zu besuchen. Damit bekunden Sie ihr Interesse als Mitglied oder Gast an der ehrenamtlichen Arbeit unserer vielen Helfer und Unterstützer. Ein besonderer Höhepunkt wird die Ehrung verdienter Persönlichkeiten aus dem Verein und der Außerferner Kultur sein.

Im Vorfeld um 19 Uhr findet die Präsentation unseres neuen Jahrbuches „Extra Verren 2010“ statt. Wiederum ist es unserem Schriftleiter Klaus Wankmiller gelungen, auf über 200 Seiten interessante Beiträge zur Kultur und Kunst im Außerfern zusammenzutragen. Mitglieder und Gäste haben die Gelegenheit, das Jahrbuch druckfrisch zu einem Sonderpreis zu kaufen.

Zwei wichtig Aufrufe finden sie auch in diesen Museumseinblicken: einmal zu unserer Sommerausstellung „Die Fabrik“ und zum anderen zu unserer Winterausstellung „Sehr sportlich!“. Beide Male bitten wir um Ihre Mithilfe in Form von Leihgaben und Interviews.

Das beiliegende Jahresprogramm 2011/2012 soll ihnen helfen, schon frühzeitig wichtige und interessante Termine zu erfahren. Diese Programmübersicht ist auch im Internet auf unserer Homepage zu finden.

Ernst Homstein - Vereinsvorsitzender



## Auf den Spuren von Paul Zeiller – Teil XI: Holzgau

Von Klaus Wankmiller

Am 13. Dezember 1401 stimmte der Augsburger Fürstbischof Burkhard von Ellerbach der Errichtung einer eigenen Pfarrei Holzgau zu. Ein erstes Gotteshaus musste bereits 1422 vergrößert werden. Baumeister Christian Strobl barockisierte diesen Sakralbau. Diese Umbauarbeiten wurden bis 1709 fertiggestellt. Etwa zur gleichen Zeit malte Paul Zeiller aus Reutte das ehemalige Seitenaltarblatt (signiert) mit einer Darstellung der Mantelteilung des hl. Martin, das nun im Langhaus der Kirche hängt. Die Kirche in Holzgau wurde nämlich in der Mitte des 19. Jahrhunderts im neugotischen Stil umgebaut und die Barockausstattung entfernt. Seit einiger Zeit ist dort auch ein Tafelbild mit einer Darstellung des hl. Eugenius zu finden, das laut Josef Mair um 1735 im Zuge einer Reliquienspende durch den Kaufmann Gregor Drescher aus Augsburg von Paul Zeiller gemalt wurde.

Der hl. Martin erblickte im Jahre 316 in Sabaria in Pannonien das Licht der Welt. Mit 15 Jahren trat in das römische Heer ein. Nach kurzer Zeit wurde er Offizier in Gallien, dem heutigen Frankreich. Hier ereignete sich auch die bekannte Legende von der Mantelteilung bei Amiens. Martin verließ kurz darauf das Militär und ließ sich taufen. 371 wurde er zum Bischof von Tours gewählt, doch der hl. Martin sah sich dieser Aufgabe zunächst nicht gewachsen und floh. In einem Gänsestall wollte er sich vor seinen Verfolgern verstecken, jedoch verriet



Bild: Ehemaliges Seitenaltarblatt in Holzgau von Paul Zeiller (vor 1710).

ihn das Geschnatter der Gänse. Aus dieser Legende hat sich der Brauch der Martinsgans abgeleitet. Martin wurde häufig als „13. Apostel“ bezeichnet. Er ist Patron der Bettler, der Soldaten, der Schneider und der Kürschner. Dargestellt wird er meist als Reiter, der wegen dem nahenden Winter an seinem Gedenktag (11. November) auf einem Schimmel sitzt.

Auch Paul Zeiller malte den hl. Martin als Soldat auf einem Schimmel. Mit einem Schwert schickt er sich an, seinen roten Mantel zu teilen. Diesen hält bereits ein in Lumpen gekleideter Bettler in seiner rechten Hand. Der Blick des Mannes richtet sich ins Leere. Ist er blind? Seinen Krückstock hält der am Boden sitzende Bettler fest in seiner Linken. Im Bildhintergrund sind einige Kühe, ein Pferd und ein Hirte zu sehen. Über der Szene schwebt Christus in einer Wolke. Er wird von zwei Engeln begleitet, die die typischen Attribute des hl. Martin in ihren Händen halten: den Mantel, den Bischofshut und den Bischofsstab.

## Sonderausstellung „Die Fabrik – Textilindustrie im Außerfern“

22. Juni – 29. Oktober 2011



Im Jahre 2008 wurde die Textilfabrik in Reutte geschlossen und damit ging ein Stück wichtiger Reuttener Industriegeschichte zu Ende. Noch in den 1970er Jahren war die „Fabrik“ das drittgrößte Textilbetrieb in Tirol und der zweitgrößte Industriebetrieb im Bezirk. Zu Spitzenzeiten waren an die 800 Menschen dort beschäftigt. Fast jede Reuttener Familie war direkt oder indirekt mit der Textilfabrik verbunden.

Die „Fabrik“ ist noch im Gedächtnis der Menschen verankert. Leider verschwindet dieses Gedächtnis immer mehr, Dokumente und Objekte sind rar. Der Museumsverein möchte in der heurigen Sonderausstellung diese spannende Geschichte auch dokumentieren und sichtbar machen.

Da das Museum Grünes Haus selber in den Depots fast keine

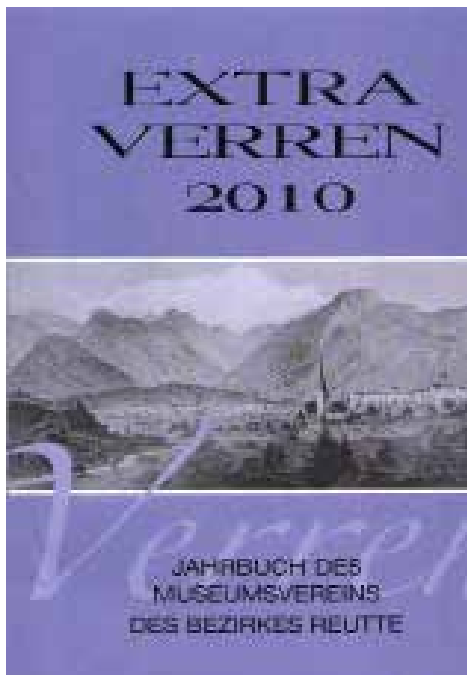
Objekte zur Fabrik hat, brauchen wir die tatkräftige Mithilfe der Bevölkerung. Wer uns von seiner Arbeitszeit in der Fabrik erzählen möchte, wer Gegenstände, Stoffe, Schriftstücke wie Zeugnisse oder Firmenpapiere usw. hat und sie für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte im Museum bei Museumsleiterin Birgit Ihnenberger. Tel. 05672 72304 oder [info@museum-reutte.at](mailto:info@museum-reutte.at).

## Wir gedenken unseres Ehrenmitglieds Prof. Mag. Gottfried Wörle



Prof. Wörle, der am 1.1.2011 aus dem Leben geschieden ist, gehörte von 1989 bis 1997 dem Vereinsvorstand an und bekleidete von 1993 bis 1997 die Stelle des Obmannstellvertreters. Von 1997 bis 2007 war er eine Stütze in unserer Arbeitsgruppe im Museum. Seine besondere Vorliebe für das Detail, seine Ausdauer und sein großes Allgemeinwissen waren hier besonders hilfreich. Mit seiner umgänglichen Art hatte er viele Freunde im Verein gewonnen. Für sein großes Engagement um den Museumsverein wurde ihm am 21.04.2004 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

## Von den Römern bis zum Holocaust die 5. Ausgabe von EXTRA VERREN



Schlaglichter auf 2000 Jahre Außerferner Geschichte sind im 5. Band von EXTRA VERREN auf 214 Seiten nachzulesen. Vielseitig und abwechslungsreich sind auch die Themen – für jeden etwas, der sich mit der Geschichte des Außerferns beschäftigt: Ernst Hornstein macht in seinem Vorwort einen Rückblick auf fünf Jahre Extra Verren. Die Überreste eines römischen Gasthauses im Strader Wald werden von Barbara

### Krippenausstellung im Museum Grünes Haus

Unsere Krippenausstellung im Museum Grünes Haus war ein voller Erfolg. Über 1.500 Besucher haben sich vom 7. Dezember bis Ende Jänner die über 100 unterschiedlichsten Krippen im Haus angeschaut. An einem Wochenende sind es sogar noch mehr Krippen geworden: die Krippen des Krippenbaukurses, kleine Meisterwerke, sind noch dazugekommen und hatten zusätzliche Besucher angelockt.

Gut angenommen wurden auch die Führungen durch die Krippenausstellung, wo die Besucher viele Hintergrundinformationen zur Tradition des Krippenbauens erfuhren.

Kainrath vorgestellt und die Funde wissenschaftlich ausgearbeitet. Das Gebäude stand an der Römerstraße Via Claudia Augusta, die bereits vor fast 2000 Jahren das Außerfern durchquerte. Matthias Thalmeir und Hubert Romeder korrigieren den Grenzverlauf zwischen dem Bistum Freising und dem heutigen Gemeindegebiet von Lermoos neu. Grundlage bildet eine Urkunde, in der erstmals der historische Name „Larinmos“ für Lermoos vor etwa 900 Jahre erwähnt wird. Peter Linser berichtet in seinem Beitrag über die Großuhmacher im Außerfern, deren Arbeiten mit zahlreichen Dokumenten aus den Kirchenbüchern belegt sind. Es folgt der zweite Teil meiner Dokumentation der Kriegerdenkmäler in den Außerferner Gemeinden von G bis Z. Rupert Bader stellt das Leben von Josef Anton Schonger (1735 – 1772) aus Vils dar. Es war der erste Seelsorger in Hinterhornbach.

Der zweite Jahrbuchteil ist der Kunstgeschichte gewidmet. Herbert Wittmann macht zwei ausführliche Werkverzeichnisse zu den beiden Pfrontener Barockbildhauer Martin Schneider (um 1608 – 1664) und Nikolaus Babel (1643 – 1728), von denen es zahlreiche Arbeiten im Außerfern gibt. Auf 32 Farbtafeln sind Figuren von diesen beiden Künstlern und Fresken und Bilder von Johann Jakob Zeiller (1708 – 1783) zu sehen. Mit diesem Außerferner Maler

Sehr stimmungsvoll war das von Klaus Wankmiller organisierte Konzert mit dem Titel „Zwischen Weihnacht und Dreikönig“. An zwei Wochenenden konnten sich die Besucher bei Ziachkiachla aus der Bäckerei Ihnenberger und heißem Punsch und Glühwein, den die Mitarbeiter und der Obmann Ernst Hornstein ausgeschenkt hatten, stärken.

Da das Museum selbst nur wenige Krippen besitzt, waren wir auf die Hilfe der Außerferner Bevölkerung angewiesen, die uns nicht im Stich gelassen hat. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die rund 50 Leihgeber der Krippen.

Zahlreiche Kinder folgten unserem Aufruf: „Gehen wir Krippenschauen“ des museumspädagogischen Teams im Museum unter Leitung von Isabell Valier. An diesem Nachmittag in den Weihnachtsferien wurde von den Kindern geschnitten und geklebt und wahre kleine Kunstwerke hergestellt. Zum Abschluss gab es als Belohnung noch eine kleine Jause.



hat sich Josef Sagmeister aus Fürstzenzell auseinandergesetzt. Er berichtet von den frühen Werken des Reuttener Malers in Niederösterreich und Ostbayern. Zum 250. Geburtstag des Stockacher Malers Karl Selb (1760 – 1819) führe ich ein vorläufiges Werkverzeichnis des Bauernsohns an, der zu einem geschätzten Künstler im Lechtal aufstieg.

Richard Lipp macht schließlich einen Sprung in die Zeitgeschichte. In seinem Beitrag werden Juden im Außerfern zwischen Antisemitismus und Holocaust mit ihren Einzelschicksalen dargestellt. Auch das Außerfern war keine „Insel der Seligen“. Nach einer Buchbesprechung der Tiroler Heimatblätter folgen wieder ein Personen- und ein Ortsregister, die beim Suchen helfen sollen.

Als Schriftleiter möchte ich mich bei den Autorinnen und Autoren für ihre interessanten und abwechslungsreichen Beiträge bedanken. Den beiden Lektorinnen Sigrid Linser und Barbara Wankmiller sowie Ernst Hornstein, der die Texte im bekannten Layout setzte und die Bilder bearbeitete, gilt mein besonderer Dank. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre. Durch den Kauf des Jahrbuchs unterstützen Sie auch weiter unsere wissenschaftliche Reihe, die viele Freunde im Außerfern, aber auch in den benachbarten Regionen gefunden hat.

Da diese 5. Ausgabe unseres Jahrbuches ein kleines Jubiläum darstellt, darf ich als Obmann des Museumsvereins auch unserem Schriftleiter Klaus Wankmiller recht herzlich danken. Hunderte von Stunden hat er als Schriftleiter für die beinahe tausend Seiten „Geschichte des Außerferns“ aufgewendet und wird auch nicht müde immer neue Artikel und Autoren für unser Jahrbuch zu finden.

### Neue Öffnungszeiten im Museum Grünes Haus

Seit vergangenem Jahr haben wir im Museum Grünes Haus neue Öffnungszeiten:  
**Sommersaison:** 1. Mai bis 31. Oktober – DI bis SA 13.00 bis 17.00 Uhr, Jeden 1. Donnerstag im Monat 13.00 bis 19.00 Uhr  
**Wintersaison:** 8. Dezember bis Ostern – MI bis SA 14.00 bis 17.00 Uhr, DO 14.00 bis 19.00 Uhr.

Eintritt außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage (z.B. für Schulkassen und Reisegruppen) Bürozeiten: MO – FR 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

**Fotos und Details zu den  
Berichten finden Sie auf unserer  
Homepage  
[www.museum-reutte.at](http://www.museum-reutte.at)**



## Ausstellungsfahrt nach Innsbruck

6. März 2011



Die heurige Frühlingstour führte uns nach Innsbruck. Wir besichtigten die Sonderausstellung „Johann Evangelist Holzer – Maler des Lichts“ im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Holzer gehörte zu den großen Tiroler Meistern des 18. Jahrhunderts. Trotz seines kurzen Lebens stattete er zahlreiche Kirchen und Klöster in Süddeutschland mit prächtigen Werken

## Samstagkultur des Museumsvereins

29. Jänner 2011

„Abgefahren! Frauen auf Skiern“ – so hieß die aktuelle Sonderausstellung im Museum Aschenbrenner in Garmisch-Partenkirchen. Passend zur Ski WM erinnerte die Ausstellung an die Anfänge des Frauenskisports und widmet sich der Entwicklung des Skifahrens zum Breitensport. Zahlreiche Exponate wie z. B. drei Meter lange Holzski, Skiliftessel und Skimode waren in verschiedenen Themen-

kreisen ausgestellt. Fotos und Werbeplakate ließen bei den Besuchern die heißen Debatten um die Hose für die Dame wieder aufleben. Am 29. Jänner 2011 besichtigten wir im Rahmen unserer Samstagkultur diese interessante Ausstellung und wurden von Museumsleiterin Karin Teufl profunde geführt. In winterliches Weiß war die ganze Ausstellung verpackt. Hörstationen und



Filmausschnitte wie „Der weiße Rausch“ machten die Ausstellung lebendig. Bei unserer Winterausstellung 2011/2012 im Grünen Haus „Sehr sportlich!“ werden auch wir einen Blick auf den Wintersport im Außerfern werfen. Wer dazu Gegenstände oder Ideen hat meldet sich bitte im Museumsbüro unter Tel. 05672/72304 oder [info@museum-reutte.at](mailto:info@museum-reutte.at).

## Vielen Dank an die Privatstiftung der Sparkasse Reutte

Nach der dreijährigen Umgestaltung der Schauräume ist das Museum Grünes Haus nun wieder zeitgemäß ausgestattet und bietet mit neuen Themen Anreiz, das Haus wieder einmal zu besuchen. Der Museumsverein hat sehr viel Arbeit und Geld in dieses Unternehmen gesteckt. Ein so großes Vorhaben übersteigt aber unseren Finanzrahmen. Deshalb sind wir sehr dankbar für die vielfältige Unterstützung von Dritten. An dieser Stelle möchten wir besonders der

Privatstiftung der Sparkasse Reutte unseren herzlichen Dank aussprechen, die uns mit 4.000,- Euro sehr großzügig unterstützt hat.



## WERDEN SIE MITGLIED BEI BÜCHEREI UND MUSEUMSVEREIN

Eine Jahresgebühr der Bücherei Reutte beinhaltet:

- Kostenlose Ausleihe von Büchern, Hörbüchern und Zeitschriften
- Ermäßigter Eintritt bei Veranstaltungen

Eine Jahresgebühr der Bücherei Reutte kostet € 14,--

Eine Jahresmitgliedschaft des Museumsvereins Reutte beinhaltet:

- Kostenloser Eintritt im Museum im Grünen Haus zur Schausammlung
- Ermäßigter Eintritt bei Sonderausstellungen
- Museumszeitung
- Ermäßigung beim Erwerb von Publikationen des MV, z.B. Jahrbuch
- Kinder- und Jugendclub
- Samstagkultur – wir besuchen nachmittags Sehenswertes im Außerfern und den angrenzenden Regionen
- Ermäßigung bei Ausflugs- und Ausstellungsfahrten

Eine Einzelmitgliedschaft des Museumsvereins Reutte kostet € 22,--,  
Familien € 35,-- , Firmen € 100,--

**Beide Mitgliedschaften sind in Kombination für € 30,-- erhältlich.**

TIPP: Suchen Sie ein passendes Geschenk? Wie wäre es mit einem Jahr Lesevergnügen und Kultur? Bestellen Sie einen Geschenkgutschein für eine Kombi-Mitgliedschaft.

Wie erreichen Sie uns:

Museumsverein des Bezirkes Reutte, Museum im Grünen Haus, Untermarkt 25, 6600 Reutte. Telefon: 05672/72304 E-Mail: [info@museum-reutte.at](mailto:info@museum-reutte.at) - Internet: [www.museum-reutte.at](http://www.museum-reutte.at). Bürozeiten: 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr. Bankverbindung für Mitgliedsbeitrag und Spenden: Konto Nr. 37507 bei der Raiffeisenbank Reutte, BLZ 36305.

zugestellt durch post.at

Impressum: Museumseinblicke 38/2011 - Verlag und Herausgeber: Museumsverein des Bezirkes Reutte. Für den Inhalt verantwortlich: Ernst Hornstein; alle 6600 Reutte, Untermarkt 25. Herausgegeben im April 2011. Layout und Satz Ernst Hornstein, Druck Außerferner Druckhaus, Reutte. Texte und Fotos, wenn nicht anders vermerkt, von Mag. Birgit Ihnenberger und Ernst Hornstein.